

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

5.6.1852 (No. 152)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 152.

Samstag den 5. Juni

1852.

Rechenschaftsbericht.

Nr. 7464. Wir machen andurch die nachstehende Uebersicht über Einnahmen und Ausgaben der Almosenkasse in dem Rechnungsjahre vom 23. April 1851/52 mit dem Anfügen bekannt, daß Denjenigen, welche sich näher darum interessiren, die Einsicht der Rechnung selbst offen steht. Karlsruhe den 28. Mai 1852.

Großh. Armenkommission.
Guerrillot.

Einnahmen.

	fl.	fr.
1) Kassenvorrath am Schlusse des Rechnungsjahres 1850/51	1585	11
2) Von Ausständen	16	33
3) Ersatz von Vorschüssen	9829	11½
4) Für Benützung des Leichenwagens	131	37
5) Kapitalzinsen	177	5
6) Betrag aus dem kirchlichen Almosen	3313	49½
7) Freiwillige Beiträge	7696	1
8) Stiftungen	70	10
9) Schenkungen	887	21
10) Von Redouten, Theatern u.	219	28
11) Beitrag aus dem Staatslehrgelderfond	50	—
12) Erlös aus verkaufter Habe verstorbener Armen	34	—
13) Hundstargeber	1197	24
14) Haus-, Keller- und Speicherzins	437	—
	25644	51

Ausgaben.

1) Vorschuß auf Wiederersatz	203	28
2) Für die durch den Frauenverein in dem Gewerthaus etablirte Nähschule	525	—
3) Kapitalzinsen	175	—
4) Zins aus Stiftungskapitalien	105	—
5) Abgang und Nachlaß	21	17
6) Angelegte Kapitalien	2500	—
7) Verwendung auf den Leichenwagen	16	32
8) Unterstützungen	13826	41
9) Kur und Verpflegung im Hospitale	81	59
10) Verpflegung in Privatbesorgung	256	57
11) Bekleidung	1376	29
12) Miethzinsen	193	58
13) Für arme Durchreisende	20	24
14) Transportkosten	9	54
15) Leichenkosten	210	40
16) Feuerungsbedürfnisse	486	56
17) Schulgeld und Schulbücher	94	36
18) Unterstützungen Armer mit Suppen	119	2
19) Verwendung auf das Suppenhaus	67	40
20) Gratualien	266	—
21) Medicamente	966	19
22) Beitrag zu andern Kassen	19	—
23) Verwendung auf die v. Palm'sche Stiftung	70	10
24) Buchbinder- und Buchdruckerkosten	17	57
25) Befoldungen und Gebühren	702	20
26) Baulichkeiten auf das Gewerthaus	61	26
27) Rechnungsabhörkosten	24	44
28) Verschiedene Ausgaben	—	30
29) Aus den Hundstapen	25	48
	24404	47

Die Einnahmen betragen 25644 fl. 51 fr.
Die Ausgaben 24404 fl. 47 fr.
Bleibt Kassenvest 1240 fl. 4 fr.

88.
rsten
ffor-
Stück
e ich
alter,
nalte
und
alva-
dene
Ruf-
Thee-
ge

88.
Non-
Buch,
Spalt.
Frei-

battin,
u. Fr.
Kfm.
Groß,

Frank-
ejmich,
dingen.
einbl.

Herr
m. von
uchsal.
pingen,
brikant
err Dr.
meinde-
rheim.
rheim.
Stranz,
gburg.
Herr
r. Na-
rheim.
v. Ulm.
Richter,
Herr
m. und
m. von
Feig,
Kandel.
Inge-
Straß-
haus.
bringen.
r Groß,
ndau.

s, Affe-
loff von
us Wet-
er Gde,
c Schu-
n.

lu

Bekanntmachungen.

(2) [Erkenntnis.] Der ledige und großjährige Metzgermeister Christian Kiefer von hier wird mit Bezug auf die erfolglos gebliebene Aufforderung vom 4. August 1846 für verschollen erklärt und sein in circa 3500 fl. bestehendes Vermögen seinen nächsten Verwandten auf ihren Antrag in fürsorglichen Besitz übergeben.

Karlsruhe den 1. Juni 1852.
Großh. Stadtmamt.
Stöffer.

L. Breithaupt.

Das der Lotterie ausgesetzte Delgemälde, eine Landschaft vorstellend, hat bei der erfolgten Ziehung durch das Loos Nr. 157, das Obstkörbchen durch das Loos Nr. 151, das Christus-Bild durch das Loos Nr. 247 gewonnen.

Karlsruhe den 3. Juni 1852.
Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guerrillot.

Aufforderung.

Jakob Welten, Gärtner, von Karlsruhe gebürtig, welcher vor mehreren Jahren sich auf die Wanderschaft begeben, seither aber nichts mehr von sich hören ließ, wird hiermit aufgefordert, seine Erbansprüche an den Nachlaß seines am 2. Dezember 1850 dahier verstorbenen Vaters, des Gärtners Thomas Welten, binnen 4 Monaten um so gewisser geltend zu machen, als sonst die Verlassenschaft denjenigen zugetheilt werden würde, denen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Ablebens des Thomas Welten nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Karlsruhe den 27. Mai 1852.
Großh. Stadtmamtsrevisorat.
Berhard.

vd. Müller.

Nr. 242. Schriftliche Soumissionen zur Fougagelieferung für die Hengststellungen dahier und zu Rüppurr während der Monate Juli, August und September d. J. können in dem Geschäftslokale der Großh. landwirthschaftlichen Centralstelle, Karls-Friedrichsstraße Nr. 19, dahier bis Dienstag den 8. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, abgegeben werden. Die Theilnehmer sind eingeladen, bei der zu dieser Stunde statthabenden Eröffnung der Soumissionen sich einzufinden.

Karlsruhe den 27. Mai 1852.
Großh. Landesgestüteskasse.
M. Krauß.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Pferdeversteigerung.] Dienstag den 8. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, werden in dem Großh. Marstall einige noch brauchbare Pferde gegen baare Bezahlung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 29. Mai 1852.
Großh. Stallverwaltung.

(2) [Versteigerung alter Wallisaden.] Im Großh. Hardtwald, Distrikt Sandblöds, werden öffentlicher Steigerung gegen Baarzahlung im Walde ausgesetzt:

Samstag den 5. d. M.

1200 Stück alte Wallisaden vom Parkzaun.

Die Zusammenkunft ist Nachmittags 2 Uhr am Büchiger Viehtriebthor, zwischen Hagsfeld und Blankenloch.

Karlsruhe den 3. Juni 1852.

Großh. Bezirksforstei Eggenstein.
Seidel.

Liegenschaftsversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird dem Buchdruckergehülfen August Schütz dahier die nachverzeichnete Liegenschaft am

Dienstag den 15. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Rathhause hier öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaft.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Hintergebäude und dem dabei befindlichen Hausplatz in der Durlacherthorstraße Nr. 9, neben Karl Schütz und dem Schaafgraben; taxirt zu 1800 fl.

Karlsruhe den 1. Juni 1852.
Notar Grimmer.

Wiederversteigerung eines Wohnhauses.

In Folge richterlicher Verfügung wird das den Salomon Wettstein's Eheleuten von Forchheim gehörige zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenflügel, Holz- und Schweinstall, nebst Garten, in der Stephaniensstraße Nr. 88, neben Geh. Regierungsrath v. Stockhorn und Zimmermeister Christoph Hellner sen.,

am Freitag den 18. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Rathhause hier, Steigerungslokal Nr. 3, auf Gefahr und Kosten des Commissionärs Heinrich Rons wieder versteigert, und erfolgt der Zuschlag, wenn auch der Schätzungspreis von 10,500 fl. nicht erreicht werden sollte.

Karlsruhe den 2. Juni 1852.
Notar Grimmer.

(2) [Fahrrisversteigerung.] Dienstag den 8. und Mittwoch den 9. Juni, Morgens halb 9 Uhr anfangend, werden aus dem Nachlasse der dahier verstorbenen Frau Musikdirektor Franz Wittwe, Blumenstraße Nr. 9, nachgenannte Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigert, als:

Gold und Silber, Bücher (Conversationslexikon, 5. Auflage, 10 Bände; J. J. Rousseau sämtliche Werke, 41 Bände), Bettung, Weißzeug, 3 Paar lange Filetvorhänge mit bunten Draperien, gut erhaltenes Schreimwerk, Küchengeschirr, 1 Spiegel in vergoldeter Rahme, 1 desgleichen in brauner Rahme, 1 Marmoruhr und sonst noch verschiedener Hausrath.

Lehmann, Taxator.

(1) Ettlingen. [Holzversteigerung.] Dienstag den 8. Juni d. J. werden in folgenden Abtheilungen der Ettlinger Stadtwaldungen nachstehende Holzsortimente versteigert:

In Abtheilung II. 12 „Essigwiesekamm“ an den vorderen Edelberg anstoßend

250 Klafter buchen Scheitholz,

100 " " Prügel,

34 " " Aspenholz,

100 Stück buchene Wellen und

24 theilweise starke Buchstämme.

In den Abtheilungen I. 13, III. 1, V. 2 „Brüdergarten, Horberloch und Weiher“ ein Rüschenstämmchen und zwei schwere Eichenholländer (Krümmmer).

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr bei der Pappelbaumschule an der Durlacher Straße, worauf alsbald in dem nahe liegenden Schlage mit der Versteigerung des Brennholzes begonnen wird.

Ettlingen den 1. Juni 1852.

Bürgermeisteramt.

Spea.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Alderstraße Nr. 40 ist auf den 23. Juli zu vermieten: der untere Stock mit 3 geräumigen Zimmern, Kammer, Küche u.; im Hinterhaus zwei geräumige abgeschlossene Zimmer, zwei Kammern, Küche u. Näheres beim Eigentümer im zweiten Stock.

Akademiestraße Nr. 33 ist im Hintergebäude im zweiten Stock ein Logis auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen; ebendasselbst ist auch ein möbliertes Zimmer im zweiten Stock, vornenheraus, sogleich oder auf den 1. Juli zu beziehen.

Akademiestraße Nr. 37 ist ein Logis mit 3 Zimmern, Alkof nebst Küche, und eines mit 2 Zimmern sammt Küche; beide können sogleich bezogen werden; auch können einzelne Zimmer mit oder ohne Möbel abgegeben werden. Näheres im zweiten Stock.

Erbprinzenstraße Nr. 14 sind im zweiten Stock zwei neu tapezirte Zimmer, auf den Kirchplatz gehend, nebst Speisekammer und Keller auf den 23. Juli an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres nebenbei Nr. 16 im untern Stock.

Karl-Friedrichstraße Nr. 4 sind im zweiten Stock 2 sehr schöne Zimmer sogleich billig zu vermieten; ferner sind im obersten Stock ganz billige Zimmer mit Bett und Möbel zu beziehen.

Kronenstraße Nr. 12 ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend in 3 Zimmern nebst Zugehörde, auf 2 Monate wegen Wegzug billig zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Kronenstraße Nr. 12 ist vornenheraus im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, und auf den 23. Juli zu beziehen.

Langestraße Nr. 97 sind zwei Logis, das eine im Vorderhaus und das andere im Hinterhaus, beide bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzraum und Antheil am Waschhaus, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 121 ist im Seitengebäude im zweiten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicher, auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 149 ist die bel-étage, bestehend in 6 Zimmern, Küche u., auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 149 ist im zweiten Stock ein möbliertes Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 151 ist die bel-étage auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Kaufmann G. Widmann.

Neuthorstraße Nr. 13 sind im untern Stock gegen die Straße 2 ineinander gehende, schön möblierte Zimmer sogleich oder auf den Juli billig zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 70 ist auf den 23. Juli ein heiteres Mansardenlogis, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten.

Waldstraße Nr. 85 sind ein oder zwei Zimmer zu vermieten; auf Verlangen können dieselben auch auf 14 Tage oder 3 Wochen abgegeben werden. Näheres im zweiten Stock daselbst.

Zähringerstraße (neue) Nr. 17 ist ein tapezirtes Zimmer, sowie ein Mansardenzimmer, beide unmöbliert, sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Zähringerstraße Nr. 67, im zweiten Stock, sind 2 möblierte Zimmer sogleich billig zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 84 sind zwei Zimmer während der Dauer der Messe, eines auch auf längere Zeit, billig zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 10, ganz nahe am Schloßplatz, ist über die Messe im zweiten Stock ein schönes möbliertes Zimmer zu vermieten; auf Verlangen kann auch die Kost dazu gegeben werden.

Zirkel (innerer) Nr. 21 sind im 3. Stock 2 einzelne möblierte Zimmer zu vermieten.

Für die Dauer der Messe, oder auch auf längere Zeit, sind einige hübsche Mansardenzimmer sogleich, und ein Zimmer mit Küche zu ebener Erde auf den 1. Juli mit oder ohne Bett und Möbel billigen Preises zu vermieten. Näheres in Nr. 71 der Zähringerstraße.

Auf die Dauer der Messe sind gut möblierte Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes. *Nachmayer zum Wulfsorn.*

Es sind ein bis zwei schön möblierte Zimmer sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres neue Kronenstraße Nr. 25 im zweiten Stock. Ebendasselbst werden noch einige Teilnehmer an einen guten Mittagstisch gesucht.

Gegenüber dem Finanzministerium, innerer Zirkel Nr. 3, eine Stiege hoch, ist sogleich ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten.

Laden zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 108 ist ein geräumiger Laden, der sich für jedes Geschäft eignet, nebst Wohnung sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Chr. Heidt, Langestraße Nr. 149.

Zuml.
Morgens
Montag.

Reich. by.

Mann. 3.
by.

Schew. by.

by.

Vogel. by.

Wirth. Zuml. by?

Wirth. by.

Re. Zuml.
Simpson.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches das Kleidermachen, Bügeln und Frisiren gut gelernt hat, wünscht als Zimmermädchen oder sonst eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 48.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches waschen, putzen, nähen und bügeln kann, sich auch über Treue und gutes Betragen auszuweisen hat, wünscht auf nächstes Ziel eine ordentliche Stelle als Zimmer- oder Kindsmädchen, oder auch bei einer einzelnen Dame zu erhalten. Näheres im Kontor dieses Blattes. *Adressenvermittlung für Herren und Damen in Stuttgart.*

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, besonders vorzüglich kochen kann, wünscht sogleich oder auf Johanni einen Dienst zu erhalten. Das Nähere im Kontor dieses Blattes. *Adressenvermittlung für Herren und Damen in Stuttgart.*

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, waschen, putzen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf nächstes Ziel eine angemessene Stelle. Das Nähere Quersstraße Nr. 28.

In der Langenstraße Nr. 92 ist im Hutfaden ein seidener Regenschirm stehen geblieben; der Eigenthümer kann ihn daselbst in Empfang nehmen.

Jähringerstraße Nr. 70, im mittlern Stock, sind ein kleiner Kunstheerd mit Geschir (Bügelrechaud größter Façon), Betten, mehrere ältere Möbel und sonstiger Hausrath billigen Preises zu verkaufen. Auch ist daselbst ein Klavier für Anfänger zu vermieten.

Privat-Bekanntmachungen.

Mehl-Anzeige.

So eben erhielt ich wieder eine ausgezeichnete Sorte **feinstes Kunstmehl**, was ich empfehlend anzeige.

August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Steingut, Glas, Porzellan.

Die Unterzeichneten beziehen diese Messe mit einem wohl assortirten Lager von ordinärem und feinem Steingut mit rothem und blauem Wappen, von Porzellan — wie früher — und von einigen Sorten Flaschen und Gläsern, und empfehlen solche zu sehr billigen Preisen.

A. Winter & Sohn.

Letzte Bude links gegen den Marstall.

Herrenkleider-Lager,

zum ersten Male zur Messe Theaterseite Nr. 40, in der Nähe der Ritterstraße.

Luchröcke von 10 fl. bis 27 fl.,
Sommerröcke von 2 fl. 30 kr. bis 7 fl.,
Paletots von Cassinets von 4 fl. 30 kr. bis 9 fl.,
Hosen von 1 fl. 30 kr. bis 12 fl.,
Westen von 1 fl. bis 8 fl. 30 kr.,
Schlafrocke von 4 fl. bis 12 fl.,
Kontorröcke von 1 fl. 30 kr. bis 3 fl.,
Haus-, Garten- und Promenaderöcke von 1 fl. 30 kr. bis 7 fl.,
weiße und farbige Herrenhemden von 1 fl. 12 kr. bis 3 fl. 12 kr.

Zur geneigten Abnahme empfiehlt sich bestens

S. Wormser,

Marchand Tailleur, aus Landau.

Das schon bekannte

Mode-Band-Lager

von

Gebr. Löwengard

aus Hohenzollern-Hechingen

empfiehlt sich zur hiesigen Messe mit den allerneuesten und geschmackvollsten Modes-Bändern.

Ferner empfehlen wir eine Parthie Gürtel- und Sammtbänder in allen Farben zu den billigsten Preisen.

Das Lager befindet sich Marstallseite, Bude Nr. 130, mit Firma versehen.

Im Gasthaus zum **goldenen Hirsch** sind die schon längst bekannten Kartoffeln wieder zu haben, die rothen zu 38 kr. und die gelben zu 36 kr.

Ettlingen. Anzeige.

Da von verschiedenen Seiten der wiederholte Wunsch zu erkennen gegeben worden ist, daß in Ettlingen in der Zwischenzeit von 6 Uhr 30 Min. bis 10 Uhr 20 Min. für eine Gelegenheit gesorgt werden möchte, um nach Wunsch früher nach Karlsruhe kommen zu können als 10 Uhr 20 Min., so ist die Einrichtung getroffen worden, daß in der Zwischenzeit jedesmal ein Omnibus bereit sein wird, um die Herrschaften früher als 10 Uhr 20 Min. nach Karlsruhe befördern zu können, jedoch mit der Bemerkung, daß nicht weniger als 3 Personen, à 18 kr. für jede, befördert werden können.

M. Schmidt, zum Hirsch.

Rheinwasserwärme

vom 3. d. M.

Morgens 6 Uhr: 13½ Grad,

Abends 6 Uhr: 14 Grad.

S. Stamm.

Erw. wozu.

Sonntag den 6. Juni

wird

Bock-Bier

verzapft bei

August Heble,
zum rothen Schaaf.

Mühlburg. Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß seine Gartenwirthschaft eröffnet ist, und von heute an jeden Samstag und Sonntag mürbe Ruchlein und gebackene Fische, sowie zu jeder Zeit guter Rahmkaffee und hausgebackenes Kartoffelbrod verabreicht wird.

Ferner empfehle ich auch meine reingehaltenen Oberländer Weine und vorzügliches Lagerbier.

J. F. Baumann,
zur Stadt Karlsruhe.

Durlach.

Bierkeller- und Gartenwirthschafts-Eröffnung.

Unterzeichneter beehrt sich anzuzeigen, daß er die Gartenwirthschaft auf dem bekannten ehemaligen Siedler'schen Bierkeller, ganz in der Nähe der Stadt, von den Feiertagen an, eröffnet hat, und wird sich bestreben, durch guten Stoff und freundliche Bewirthung das Zutrauen der verehrten Gäste zu erwerben und zu bewahren.

Um geneigten Zuspruch bittet:

Christoph Wagner, Bierbrauer,
jetziger Eigenthümer der Siedler'schen Brauerei.

Todesanzeige.

Allen unsern Bekannten und Verwandten geben wir hiemit die traurige Nachricht, daß unsere 1 Jahr 7 Monate alte Tochter, Elise, heute Früh 10 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Karlsruhe den 1. Juni 1852.

Die tiefgebeugten Eltern:

August Karcher, Wurstler.
Elise Karcher.

Literarische Anzeigen.

Bei **Huber & Comp.** in St. Gallen und Bern ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Betrachtungen

über den

projektirten Eisenbahnbau

und den

Einfluß der Schienenwege auf die Bevölkerung der Schweiz.

Von

J. M. Ziegler.

Mit 6 Rärtchen. Preis geh. 24 kr.

Schützengesellschaft.

Wir zeigen hiermit an, daß am 6. Juni die Schießübungen wieder beginnen, und laden zu zahlreicher Theilnahme an den diesjährigen Uebungen freundlichst ein.

Zugleich setzen wir die verehrlichen Mitglieder davon in Kenntniß, daß am 6. Juni, Nachmittags 2 Uhr anfangend, in Speyer ein Bogesschießen mit 14 Hauptpreisen abgehalten wird, wozu dieselben von dem Vorstande der dortigen Schützengesellschaft eingeladen sind.

Der Schießplan ist in unserer Halle angeschlagen. Der Verwaltungsrath.

Kunst-Verein.

Ausstellung den 6. Juni 1852.

Eine Originalzeichnung von Professor Koopmann.

Ein Bildniß von Historienmaler August Fischer in München.

Der Vorstand.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 26 vom 3. Juni 1852:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Regenten.

Medaillenverleihungen.

Seine Königl. Hoheit der Regent haben mittelst höchster Entschliessung vom 21. Mai d. J. dem Kammerdiener Wilhelm Wolff die große goldene Civilverdienstmedaille, und dem Hofoffizianten Jakob Schurgg, dem Kammerhufaren Friedrich Mayer, dem Garderobelakaien Johann Richter und dem Garderobelakaien Lorenz Karher die kleine goldene Civilverdienstmedaille, in Anerkennung der von denselben geleisteten ausgezeichneten treuen Dienste, allergnädigst zu verleihen geruht.

Dienstnachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Regent haben unter dem 21. Mai d. J. den Hofrath und Hofphysikus Dr. Schrickel zum geheimen Hofrath und Leibarzte gnädigst zu ernennen geruht und sich unter dem 22. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Professor Bergl in Marburg den an der Universität Freiburg ererbigten Lehrstuhl der Philologie zu übertragen; den Pfarrer Albert Röchlin von Schwellingen aus dem Dienste der evangelischen Landeskirche zu entlassen; die evangel. Stadtpfarrei Freiburg dem Pfarrer Albert Helbing in Eichstetten, die evangel. Pfarrei Hauingen, Dekanats Lörrach, dem Pfarrer Adolph Schwarz von Wädighheim, zur Zeit Pfarrverweser in Rusloch, die kath. Pfarrei Malsch, Amts Ettlingen, dem Pfarrer Anton Rutschmann in Schönenbach, die katholische Pfarrei Oberharmersbach, Amts Bengelbach, dem Pfarrer Johann Nepomuk Huber in Waltersweier, die katholische Pfarrei Elzach, Amts Waldkirch, dem Priester Johann Baptist Miller, zur Zeit Direktor des Collegium theologicum in Freiburg, die katholische Pfarrei Waldkirch, Amts Waldshut, dem Pfarrer Anton Steidle in Wehr, die katholische Pfarrei Neudingen, Amts Donaueschingen, dem Pfarrer Franz Hummel in Gottmadingen, die katholische Pfarrei Pfullendorf dem Pfarrer und Dekan Immenhofer zu Zell am Andelsbach, und die erste Lehr- und Vorstandsstelle an der höhern Bürgerschule zu Mosbach dem Vikar Theodor Freidufger in Walterdingen zu übertragen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Den Eintritt der Hohenzollern'schen Fürstenthümer in den deutsch-österreichischen Postverein betreffend. Staatsgenehmigung von Stiftungen im Untertheinreise betreffend.

Die Serienziehung für die zweite diesjährige Gewinnziehung des Anlehens zu vierzehn Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.
Die gezogenen Seriennummern sind bereits mitgetheilt in Nr. 147 dieses Blattes vom 30. Mai.

Witterungsbeobachtungen
im Groß. botanischen Garten.

3. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 10	27" 9"	Südost	unwölkt
12 " Mitt.	+ 19 1/2	27" 9,5"	Südwest	"
6 " Abds.	+ 15	27" 9,5"	"	"

Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1852 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Raßau, Baden, Durlach, Freiburg, Haltingen, Basel.
5 Uhr — Min. Morgens,	5 Uhr 30 Min. Morgens,
8 " 35 " "	8 " 20 " Nachm.
10 " 20 " "	1 " — " "
1 " 45 " Nachm.	5 " — " Abends.
6 " 50 " Abends.	7 " 35 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim etc.	Richtung von Basel, Freiburg etc.
8 Uhr 9 Min. Morgens,	8 Uhr 23 Min. Morgens,
1 " 10 " Nachm.	10 " 10 " "
4 " 51 " "	1 " 35 " Nachm.
7 " 26 " Abends.	6 " 42 " Abends.
10 " 21 " "	10 " 31 " "

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig,

eröffnet im Jahr 1831.

Nicht allen Menschen ist es gestattet, Reichthum zu hinterlassen; Alle aber haben die Pflicht, dafür zu sorgen, daß nach ihrem Tode Frau und Kinder vor Kummer und Noth geschützt sind. Die Versicherung des Lebens bietet diesen Schutz auf zuverlässige Weise dar. Durch eine kleine regelmäßige Ersparung kann den Hinterbliebenen ein Kapital zugesichert werden, welches auch bei einem frühzeitigen Absterben, öfters schon nach Entrichtung des ersten Jahresbetrags, zur Auszahlung kommt. Die Erfahrung hat häufig gelehrt, wie nützlich sich diese Maßregeln der Vorsicht, bei der Ungewißheit der Dauer des menschlichen Lebens, erweisen. Bei Endeunterschieden sind Statuten und nähere Auskunft unentgeltlich zu erhalten.

Heinrich Schnabel,

Agent für Karlsruhe und Umgegend.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Baumann, Brgmstr. von Hardheim. Hr. Kiefer, Brgmstr. v. Wallbüren. Hr. Särger, Part. v. Kreuznach. Hr. Krautmann, Kfm. v. Amsterdam.
Englischer Hof. Herr Köstel, Prof. mit Gat. von Marburg. Hr. Leder, Gutsbesitzer mit Fam. v. Prag. Hr. Leister, Rent. mit Fam. a. England. Hr. Dr. Thering, Wasserstecher, Deurer und Neurer, Prof. v. Gießen. Hr. Heilbronner, Kfm. v. Paris. Hr. Lecomte, Rent. m. Gat. v. Versailles. Hr. Rouffe, Rent. v. Paris. Hr. Heiderich, Kfm. v. Mainz. Hr. Pare, Part. v. Bonn.
Erbprinzen. Sr. Exc. Baron v. Hopffgarten, Oberjägermeister mit Bed. v. Sachsen-Weimar. Herr van der Heydt, Part. mit Fam. u. Bed. v. Elberfeld. Hr. Keger, Rent. mit Tochter v. Koblenz. Hr. Oppenheim, Bank. m. Fam. u. Bed. v. Köln. Hr. Graf v. Kageneck v. Freiburg. Hr. v. Hornstein v. Rengen. Hr. Rigitoff, Kfm. v. Berlin.
Goldener Adler. Hr. Kerner, Fabr. v. Rinsingen. Hr. Jägle, Holzhdl. v. Igelsberg. Hr. Heininge, Färbereibesitzer m. Gat. v. Gotha. Herr Schmidt, Mühlenbesitzer m. Fam. v. Erfurt. Hr. Wassermann, Del. v. Heidelberg.
Goldenes Kreuz. Hr. Lafranchi, Rent. v. Mailand. Hr. Linn, Kfm. v. Frankfurt. Frau Oberleutnant Mayer Wittve von Wien. Hr. Flörheim, Kfm. von Frankfurt. Frau Schlatter mit Tochter v. St. Gallen. Herr Kühn, Kfm. v. Heidelberg.
Goldenes Schiff. Hr. Marr, Kfm. m. Familie von Umstadt. Hr. Mannheimer, Lehrer von Gernsbach. Herr Pfeß, Hdm. v. Nalsch.
Hof von Holland. Herr Huck, Chemiker v. Petersburg. Hr. Baste, Kfm. v. Straßburg. Hr. Lorenzi, Kfm. von Bern.
Rassauer Hof. Herr Weil, Lehrer von Mannheim. Hr. Schlesinger, Lehrer v. Eppingen. Hr. Metzger, Weinhändler v. Wachingen. Hr. Kahn, Kfm. von Rülshcim.
Rheinischer Hof. Hr. Schmidt, Part. v. Höhn. Hr. Backfisch, Kfm. v. Eberbach. Hr. Kistner, Kfm. v. Fraumersbach. Hr. Lohrer, Part. v. Heidelberg. Hr. Bronner, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Mehrle, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Fischer, Kfm. v. Worms. Hr. Hartmann, Fabr. v. Pforzheim. Herr Schäfer, Kfm. von Frankfurt. Hr. Stetter, Pfarrer v. Heidelberg.
Rothes Haus. Hr. Martin, Brgmstr. v. Reithaslach. Hr. v. Massenbach, Brgmstr. von Stockach. Herr Holler, Brgmstr. v. Königshofen. Hr. Birnfelder, Bürgermstr. von

Lauta. Hr. Schmidt, Brgmstr. v. Unterkittighausen. Hr. v. Briel, Brgmstr. v. Dersingen. Hr. Keimuth, Student v. Heidelberg. Hr. Baumgärtner, Cand. jur. v. Freiburg. Hr. Saly v. Königfeld. Hr. Kahn, Kfm. v. Stebbach. Hr. Uß, Pfarrer v. Stockach. Hr. v. Gronau. Rent. mit Bed. v. Wien. Hr. Eberle, Part. mit Gattin und Bed. v. Speier.
Sonne. Herr Dinner, Rathschreiber v. Schöllbrunn. Hr. Brummer, Brgmstr. v. Strümpfelbrunn. Hr. Münch, Bürgermstr. von Ruzenbach. Herr Backfisch, Bürgermstr. v. Schöllbrunn.
Stadt Pforzheim. Herr Gerber, Kfm. von Bärenwalde. Hr. Lind, Del. v. Lohrbach. Hr. Schill, Gärtner v. Freiburg. Herr Kilian, Uhrenmacher und Hr. Böglcr, Architekt v. Mainz. Hr. Gumpel, Hdm. v. Hoffenheim.
Weißer Bär. Herr Weise, Stud. von Hersfurt. Hr. Rohr, Del. v. Oberlauta. Hr. Rist, Kfm. v. St. Gallen. Hr. Herbrecht, Posthalter, Herr Stöder, Leut. und Herr Melovzgi, Rent. m. Fam. u. Bed. v. Hamm. Hr. Kammerer, Brgmstr. v. Hornberg. Hr. Baumgartner, Gemeinderath v. Freiburg. Herr Müller, Dr. v. Ettlingen. Herr Käpple, Gastg. v. Ketsch. Hr. Lehmann, Hdm. v. Rohrbach. Hr. Winken, Rent. m. Gat. v. Masno. Hr. Seeligmann, Kfm. v. Kreuznach. Frau Hesse mit Tochter von Ermsleben.
Zähringer Hof. Herr Neubert, Kfm. von Barmen. Hr. Bantier, Kfm. v. Lachardesfonds. Hr. Fris, Kfm. v. Würzburg. Hr. Königsberg, Kfm. von Remscheid. Herr Walther, Kfm. v. Mannheim. Hr. Binz, Fabr. mit Tochter v. Freiburg. Hr. Maisch, Geistl. a. Württemberg. Hr. Schilling, Part. und Hr. Feuerstein, Revisor v. Weimar. Hr. Dienstbach, Part. v. Heidelberg. Hr. Carlter, Partik. u. Hr. Delorme, Part. v. Straßburg. Hr. Perrot u. Hr. Marchand, Part. v. Nancy. Hr. Pecholt, Kfm. v. Berlin. Hr. Meyer, Kfm. v. Duisburg. Hr. Heukelom, Kfm. von Krefeld. Herr Maier, Stadtverrechner v. Willingen. Hr. Dör, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Max v. Boyenburgt, Kammersekretär v. Weimar.

In Privathäusern.

Bei Hofrath Kayser: Fel. Schwalb v. St. Wendel. — Bei Regierungsrath Godel: Frau Augustin v. Grünstadt und Frau Biles von Feinsheim. — Bei Bauath Funke: Hr. Klein, Amtm. v. Haslach. — Bei Rentamt. Köffel: Fel. Fritsch v. Adolfszell. — Bei Kassier Wielandt: Frau Professor Behagel v. Mannheim. — Bei Polytechn. Neubold: Hr. Kulp, Polytechn. v. Darmstadt. — Bei Bäckermeister Burthardt: Fel. Kiefer v. Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.